



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG



Orhan Esen (Istanbul)

Taksim, Umkämpftes Zentrum Istanbuls. Zur Genese und Gegenwart der Raumpolitik in Istanbul



Termin: 25.11.2013, 18:00 Uhr

Ort: Hörsaal 221 (AAI, Edmund-Siemers-Allee 1, Ost)

Mit freundlicher Unterstützung

HCU | Hafencity Universität
Hamburg

Der Taksimplatz ist stadtgesehichtlich relativ jung, und doch stets in Veränderung. Ambitionen von Generationen von Politikern galten der Umformung sowie der Kontrolle dieses sonderbaren Stücks städtischen Bodens. Er entwickelte sich stadtgesehichtlich relativ rasch zum symbolträchtigsten Ort der Bosphorusmetropole, zum goldenen Apfel. Der Vortrag mit Dias will die Diskussion zur städtebaulichen Geschichte des Taksimplatzes, dem Hintergrund des aktuellen Projektes, der Geschichte und Perspektiven des Widerstands, sowie zur Analyse politischer Perspektiven anregen.

Orhan Esen, "gebürtiger Taksimli", studierte Sozial- und Wirtschaftsgeschichte an der Bosphorus-Universität in Istanbul und in Wien. Er ist Stadtforscher, Autor, Reiseleiter und Aktivist, u.a. im Umfeld des Taksim Plattformu sowie Mitbegründer der Rotgrünen Zukunftspartei und setzte sich in seinem Artikel «Taksim 5. November (2012), die Codes eines Putsches» (Birikim, Feb 2013) mit den radikalen Um-, und Ausbauvorhaben rund um Taksim kritisch auseinander.

Weitere Publikationen (Auswahl): Orhan Esen; Stephan Lanz (Hrsg.): *Self Service City Istanbul*. Berlin 2005/ 2008, "Fortress Istanbul : Gated communities and the socio-urban transformation", in: *Public Istanbul : spaces and spheres of the urban* / Frank Eckardt; Kathrin Wildner (eds.). Bielefeld [u.a.] 2008, S. 83-111.